

Gasbrenner

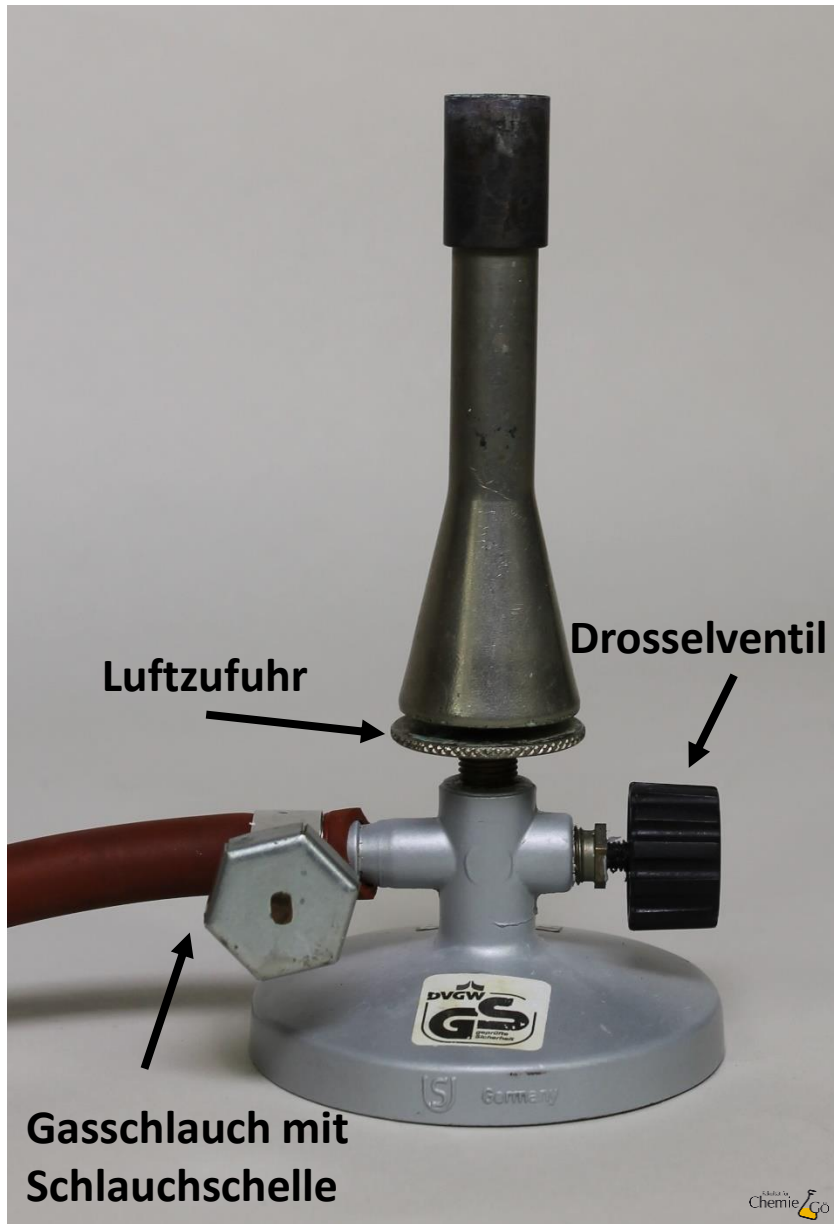
Georg-August-Universität Göttingen



Gasbrenner

Der Gasbrenner wird umgangssprachlich auch als Bunsenbrenner bezeichnet und dient zum Erhitzen und Verbrennen von Chemikalien.





Vor dem Gebrauch des Gasbrenners wird ein Gasschlauch an die Gasversorgung und den Gasbrenner angeschlossen.

Dieser muss mittels Schlauchschellen gesichert werden.

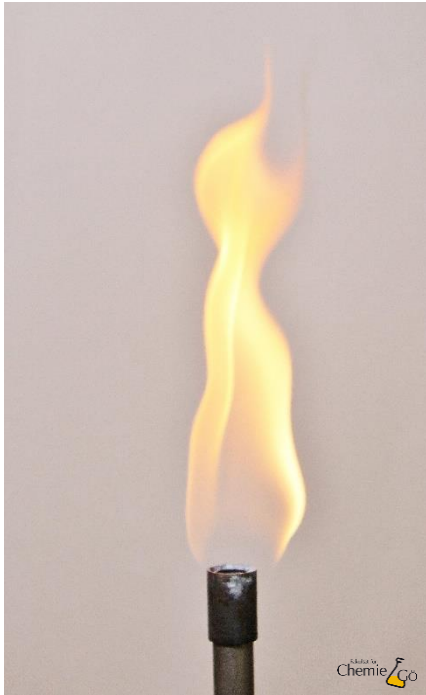
Mit Hilfe der Luftzufuhr und des Drosselventils kann die Funktion des Gasbrenners beeinflusst werden.



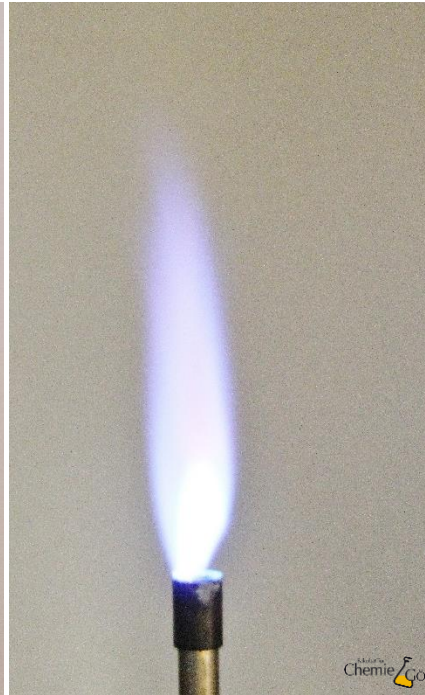
Vor dem Entzünden des Bunsenbrenners werden die Rädchen des Drosselventils und der Luftzufuhr geschlossen.

Anschließend wird der Gashahn geöffnet und die Feuerquelle an den Schlot gebracht.

Nun wird durch das Öffnen des Drosselventils der Brenner entzündet.



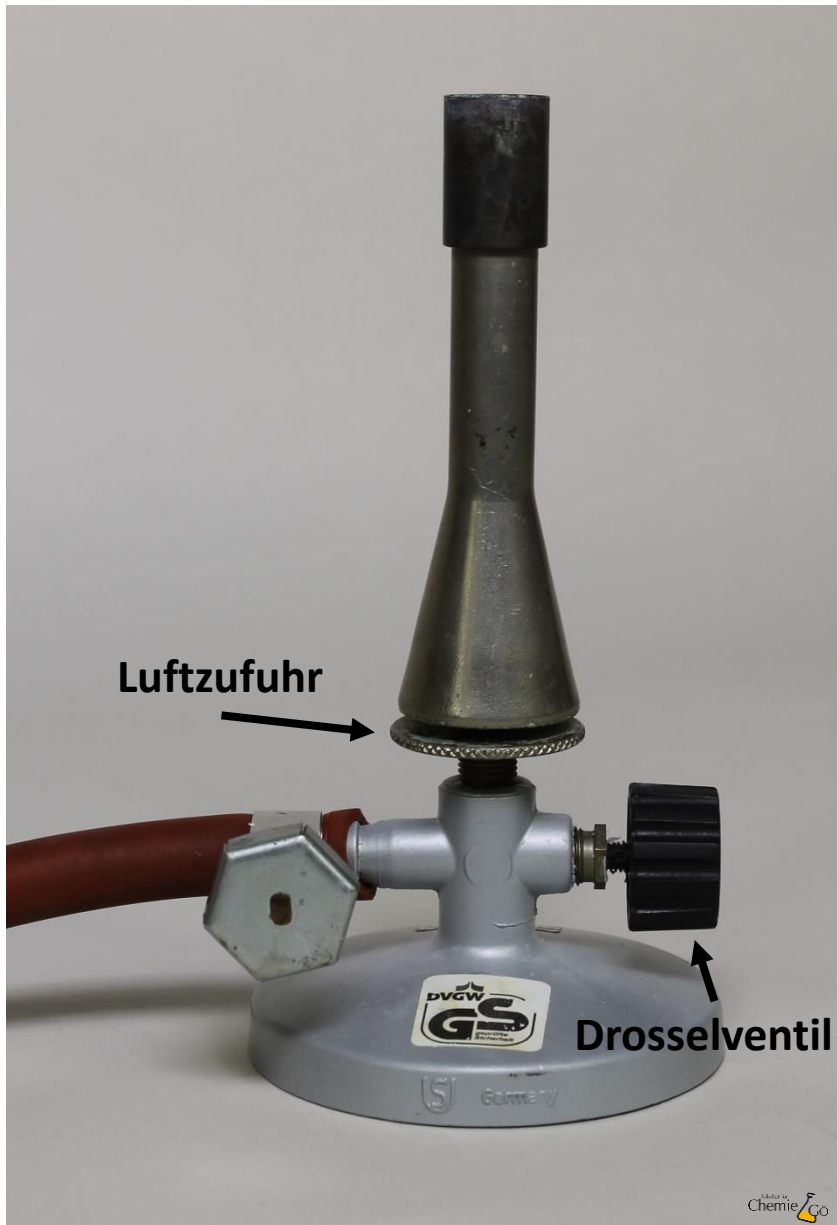
bis ca. 900°C



bis ca. 1500°C

Über das Rädchen der Luftzufuhr kann die Flammentemperatur reguliert werden.

Es wird zwischen leuchtender Flamme (links) und rauschender Flamme (rechts) unterschieden.



Zum Löschen des Brenners werden erst die Luftzufuhr, dann das Drosselventil und schließlich der Gashahn geschlossen.

Die Flamme wird dann ausbrennen gelassen.

Anschließend wird die Luftzufuhr erneut leicht geöffnet, damit sich die Gewinde beim Abkühlen nicht verkanten.